

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 27

Illustration: "... Ihr Problem ist nicht ophtalmologischer, sondern tonsorischer Art [...]"
Autor: Hagglund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwarze Zukunft für Schweizer Muskeln

Alle jene, die auf öffentlichen Posten mit der Bewirtschaftung und Verwaltung des Sportbetriebes beschäftigt sind, schreien wegen dem Baustopp jetzt Zeter und Mordio! Ein Skandal, daß man ihnen ihre Spielzeuge in Form von Tartananlagen, Schwimmhallen, Sportplätzen, Duschen, Bädern, Pflegeräumen und was weiß ich ausgerechnet jetzt wegnimmt, da alles so schön gelaufen wäre und man durch die jüngste Gesetzgebung die diversen Hüte zur Reverenzerweisung endlich auch auf Torpfosten und Klettergeräte hätte pflanzen können! Eine Katastrophe, daß der Sport-Papierkrieg mit dazugehörigen Befehlsausgaben und Lagebesprechungen, auf den man sich so freute, wegen Zurückstellung von Bauvorhaben im Sportbetrieb vorläufig noch nicht so recht ausbrechen kann!

Doch wenn auch Schläge gegen den Sport diejenigen immer am härtesten treffen, die ihn nicht betreiben, sondern sich um ihn heruntreiben, darf man nicht vergessen, daß der Baustopp auf die Leistungen unserer Sportler den allerschlimmsten Einfluß haben wird. Unser Nachwuchs wird statt in Hallen im Freien turnen und

ziemlich sicher der Gefahr ausgesetzt sein, statt über lederbezogene Pferde über Baumstämme und Bäche springen zu müssen! Auch Regen und Kälte soll es hierzulande gelegentlich geben – damit wären die zukünftigen Spitzenathleten vielleicht sogar gezwungen, ihre kostbaren Muskeln auf Fußmärschen der tropfenden Umwelt auszusetzen!

Schließlich: Wo betreibt der Mänätscher inskünftig sein Body Building? Man entziehe ihm die Sauna – und schon hat er nicht mehr die leiseste Ahnung, wie man einen Schweißtropfen hervorbringt! Daß man in einem zehnmütigen Dauerlauf bachnaß werden kann, müßte man ihm erst noch sagen – wenn man überhaupt dazu käme, mit ihm über seine Sekretärin eine Besprechung zu vereinbaren! Außerdem führen gute Dauerlaufstrecken über schmutzige, steinige und struppige Pfade – und das alles nimmt die tadellose Sportbekleidung enorm her, die ein Mänätscher auch in der Ausübung seiner Sportpflicht tragen muß!

Nein, es ist nicht zu leugnen: Sport nur so für sich hin zu betreiben, in Gottes freier Natur, ohne Umkleide- und Duschraum, ohne Spezialgeräte, ohne Tartan unter den Füßen, ohne Halle, Heizung, Massage und Sauna, ohne Fruchtsaftbar, bezahlte Trainer, überdachte und sitzende Zuschauer, wachsamen Beamte und reglementierende Delegierte – das ist kein Vergnügen!

Die Schweiz geht schweren Zeiten entgegen!
Captain



Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



Einem heruntergekommenen Parkteichschwan wurde, mitten in der Froschfrikasseemastzeit, eine Kartäuserkaterkur verschrieben von einem Kräuterhuhn. Der Schwan wurde darauf neurasthenisch, bekam Zuckungen und verlor zuletzt alle Federn.

Was einem Kartäuserkater gut tut, ist nicht unbedingt auch heilsam für einen Parkteichschwan (obwohl zuweilen auch das Gegenteil richtig sein kann).